

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

## **Wöchentliche Anzeigen und Nachrichten von Jever 1816**

41 (7.10.1816)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-153008](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-153008)

# Wöchentliche Anzeigen und Nachrichten von Jever.

Nro. 41 Montag den 7<sup>ten</sup> October 1816.

## Veranmähungen.

1. Es soll die Reinigung des Mühlentiefs, Jever'schen Antheils, am Mittwoch, als dem 9ten dieses, Vormittags um 11 Uhr, in der auf dem Schloß gelegenen Amstube, mündlich, öffentlich ausverdingungen werden; wozu sich Annehmer dajelbst einfinden wollen.

Am Jever d. 4 October 1816.

Unger.

2. Es sollen die herrschaftlichen Natural Gefälle aus dem Ames - Districte Lettens de 1815, welche inspl. m. 7 Tonnen Butter und circa 332 Stück Läden bestehen, am Dienstag, d. 15 d. M., Nachmittags 2 Uhr, in des Gastwirths Neamers Wohnung hierseibst, nach einzelnen Kirchspielen und Districten unter den in termino bekannt zu machenden Bedingungen, Herzoglicher Cammer Genehmigung vorbehalten, meistbietend resp. verkauft und verpachtet werden.

Am Lettens 18.6. Oct. 4.

Fr. Driver.

Fr. Harms.

## Verkäufungen.

1. Helmerich Janssen im Blumfohl will allerhand Hausgeräthe, als: Zinn, Linnen, Kupfer, Messing, Tische, Stühle, Schränke, Betten und Bettgewand, Frauenkleidungsstücke, eine friesische Wanduhr, Gold, Silber, Glas, ferner einige Fuder wohlgekommenen Heu, eine Kuh, ein Kalb, 2 Schweine, Gartenfrüchte und sonstige zum Vorschein kommende Sachen, auf 12 Wochen Zahlungszeit, öffentlich meistbietend verkaufen lassen, und können Liebhaber sich deshalb am 11ten October d. J. in dem Hause des Helmerich Janssen zum Blumfohl einfinden.

Decr. Jever im Landgerichte, d. 26ten Septbr. 1816.

Jansen.

Plagge.

2. Des weil. Schustermeisters und Ladens, Hillert Tiarks Hillers, zu Sengwarden, minorenen Kinder Vormünder, die Hausleute Eilert Ihken und Hillert Eilers, wollen die von dem Verstorbenen nachgelassenen Mobilien und Moventien, als: Silber, Kupfer, Messing, Eisen, Zinnen, Linnen, Betten und Bettgewand, Manns- und Frauenkleidungsstücke, eine friesische Wanduhr und eine silberne Taschenuhr, Porzellan, und Gläser, allerhand Schustergeräthschaften, auch geärbtes und ungeärbtes Leder, ferner Milchgeräthe,

Schränke, Kisten, Tische, Stühle, Spiegel, sodann Kühe, Schafe, Schweine und 16 Körbe mit Bienen, auch einige Fuder gut gewonnenen Heues u. s. f., öffentlich, meistbietend verkaufen lassen, und können die Liebhaber sich deshalb am 18 October d. J. und folgenden Tagen in des Erblassers Wohnung einfinden.

Decr. Jever im Landgerichte, d. 1ten October 1816.

Jansen.

Plagge.

3. Auf Instanz des Clas Antonius Lannen zu Sillenstede, sollen die des weil. Edo Behrens Wittwe zu Sillenstede, als Vormünderin ihrer Kinder, abgepfändeten Sachen, als: Tische, Stühle, Schränke, Betten, Kupfer, Messing, Zinn, Linnen, Frauenkleidungsstücke und sonstiges Hausgeräth, am Dienstag, dem 15ten October d. J., Mittags 12 Uhr, in des weil. Edo Behrens Wittwe Behausung, öffentlich, meistbietend auf 6 Wochen Zahlungszeit, vergantet werden.

Decr. Am Jever, den 25ten September, 1816.

Unger.

## Immobil Verkäufe.

1. Da auf Instanz des Curators des abwesenden Casen Janssen Christian Buschmann zu Heppens, der Verkauf des seinem Curanden zustehenden, 49 nummerirten, in Heppens belegenen Hauses nebst Garten, grenzend gegen Osten an Hermann Gories Erben Land, gegen Westen an Johann Hinrich Johannsen Erben Land, und gegen Süden und Norden an Onke Hinrichs Onken Ländereien, vom Gerichte erkannt, und hierzu Terminus auf den dreizehnten November d. J., Nachmittags 2 Uhr, in des Ulrich Harms Krughaus zu Heppens angesetzt worden: so wird solches hiedurch bekannt gemacht und Terminus zur Angabe derjenigen, welche irgend einige Ansprüche und Forderungen an das zu verkaufende Grundstück zu haben vermeinen, bey Verlust derselben auf den 9ten November, und zur Anbringung des Praeclusivbescheides auf den 11ten November d. J., angesetzt.

Decr. Jever im Landgerichte, d. 13ten September 1816.

Jansen.

Plagge.

2. Ich bin entschlossen, das aus der Concur's Masse des Gastwirths D. W. Hammerschmidt erkandne in der Vorstadt nahe bey der sogenannten Wasserpoorte

belegene Wirthshaus, die Sonne genannt, unter der Hand wieder zu verkaufen; weshalb die Liebhaber sich bey mir melden u. mit mir contrahiren wollen. Zu bemerken ist hiebey, daß bey dem Hause noch ein Garten, ein Fischreich und ein Brunnen befindlich ist, wodurch es mit Leichtigkeit zur Brauerey und Brennerey eingerichtet werden kann, und daß durch das Hereinsführen des Stadtwalles in den Graben und durch die hiedurch bewirkte Vereinigung der Stadt mit der Vorstadt die Lage dieses Hauses gewiß ansehnlich verbessert worden ist. Auch kann der Kaufpreis größtentheils in dem Hause stehen bleiben.

Jever den 25ten September 1816.

E. W. Hammerschmidt

3. Ich bin Willens, meine 6 Matten Moorland in 2 Stücken, nahe am Schützenfelde, unter der Hand zu verkaufen. Kauflustige können sich bei mir einfinden und mit mir contrahiren.

E. A. Giesner. senior.

### Convokationen.

1. Nachdem ad instantiam des Kaufmanns Hillern Heeren Hillerns hieselbst, die Convokation aller derjenigen, welche annoch an den ihm von Heinrich Conrad Dießendorf Kinder Vormündern verkauften 2ten Antheil der hieselbst auf der Schwacht, am Hoofstiefe, belegenen Sägemühle, der Holzscheune, des Kalkofens, Kalkmagazins, Torfhauses und Gartens, real- und privilegirte Ansprüche zu haben vermeinen, erkannt worden: so werden selbige hiermit aufgefordert, solche bey Verlust derselben am 12ten November d. J., als dem angeetzten peremptorischen Termine, beym hiesigen Landgerichte anzugeben.

Decr. Jever im Landgerichte, d. 23ten Juli 1816.

J a n s e n. P l a g g e.

2. Der Schuster Friedrich Christian Jaeger hieselbst, hat von der Wittve des Corporals Hinrich Bruns, Anna Juliane Margarethe Bruns, geb. Folters, jetzt in Barel wohnhaft, deren in der Krummellenbogenstraße hieselbst, am Stadtwall unter No. 46 des Grundsteuerregisters belegenes, vorhin dem Friedrich Dammann, nachher aber dem Johann Jürgens zugehörig gewesenes Haus nebst Zubehörungen gekauft, und ist auf dessen Ansuchen die Convokation der Realprätendenten dieses Hauses erkannt worden. Es werden daher alle Realprätendenten des gedachten Hauses nebst Zubehörungen hierdurch aufgefordert, ihre Realansprüche bey Verlust derselben am 11ten November d. J., als dem peremptorischen Termine, beym hiesigen Landgerichte anzugeben.

Zur Anhörung des Präklusivbescheides ist der 20te November d. J. präfigirt.

Decr. Jever im Landgerichte, den 5ten Sept. 1816.

J a n s e n. P l a g g e.

### Concurs.

Nachdem wider den Zinngießer Johann Hermann Thiele zu Jever, Schulden halber der Concurs hieselbst erkannt worden ist, so wird solches hierdurch zur öffentlichen Kunde gebracht, und es werden zur Ausföhrung des Concurses, der gesetzlichen Vorschrift gemäß, nachstehende Termine angezeiget:

1) Zur Angabe, auf den 12ten Novbr. 1816, in welchem Termine alle diejenigen, welche an den obgedachten Gemeinschuldner aus irgend einem Grunde Forderungen, Ansprüche oder zur Compensation geeignete Gegenforderungen zu haben vermeinen, solche bey Strafe des Verlustes und ewigen Stillschweigens hieselbst anzugeben, und die zur Begründung ihrer Angaben etwa dienenden Beweisstücke ihren Angaben Reccessen, unter der im Artikel 42. der Concurs-Ordnung enthaltenen Verwarnung, anzulegen, auch alsdann einen der hier recipirten Anwölde zur Wahrnehmung ihrer Gerechtfame bey diesem Concurs zu bestellen haben;

2) Zur Liquidation, auf den 10ten Januar 1817, da denn die Gläubiger ihre angegebenen Forderungen, bey gesetzlicher Strafe, völlig klar zu machen haben, in sofern dies nicht schon früher geschehen ist;

3) Zur Anhörung des Prioritäts Urtheils, auf den 26 Febr. 1817, und

4) Zum öffentlichen Verkauf des Concurs-Gutes an Ort und Stelle auf den 19 April 1817.

Uebrigens werden die Gläubiger des Gemeinschuldners, in Gemäßheit §. 32. der Concurs-Ordnung, aufgefordert, sich über einen anzustellenden Curator der Masse zu vereinbaren, und ein tüchtiges Subject dazu auf den 20ten Novbr. 1816 in Vorschlag zu bringen, widrigenfalls die Bestellung desselben nach richterlichem Ermessen geschehen wird.

Decr. Jever aus dem Landgerichte, d. 4 Sept., 1816.

J a n s e n.

P l a g g e.

### Öffentliche Verheurungen.

1. F. Folters Wittve will ihr Hänslingshaus zum Nohrdum, welches diesen Sommer erbauet ist, nebst Gartengrund und einer Ruhweide am 12 Dec. 1816, Nachmittags 4 Uhr, im Buskohl, auf 3 oder 6 Jahre verheuern. Es kann um May 1817 angetreten werden.

2. Hellmerich Jansen will sein Haus, Blumkohl genannt, nebst Gartengrund und 3 Matten Landes, auf 6 Jahre, sogleich oder May 1817 anzutreten, am 9 Octobr. in seinem Hause öffentlich verheuern. Das Haus enthält 2 Stuben, 2 Küchen und 1 Scheune. Der Garten ist 1 Matt groß, worin sich eine complete Regelbahn und 70 bis 80 Obstbäume befinden. Die Bedingungen sind 3 Tage vorher bey ihm einzusehen.

3. Wl. Knopfmachers Ehrensfordt u. dessen Wl. Wittve Kinder Vormünder, Drechsler Hinrich Bernhard Bruns und Kürschner Blaurock, wollen das ihren Pupillen gehörige Haus in der Wangerstraße no. 229 der Verponding, welches jetzt von dem Klempener Westershausen heuerlich bewohnt wird, sodann die gedachten Pupillen gehörige Wohnung in der Drostenstraße, so

von dem Schustermeister Janssen heuerlich bewohnt wird, auf einige, Mai 1817 anfangende Jahre, am 17ten October d. J., Nachmittags 4 Uhr, in des Wirths Friedrich Niehmstedes Hause zum schwarzen Bären öffentlich verheuern; wozu die Liebhaber sich einfinden wollen. Die Bedingungen sind auch vorher bey dem buchhaltenden Vormund Bruns zur Einsicht zu bekommen.

4. Die Vormünder über weil. Engelbart Janssen minor. Erben, wollen das den Erben zugehörige, zu Ueters in Sengwarder Kirchspiel belegene Landgut, groß 6r Ratten, am 19 Octob. d. J., Nachmittags 2 Uhr, in des Gastwirths Hinrich Siebels Behausung zu Sengwarden, öffentlich, meistbietend verheuern. Diejenigen, die das Landgut zu heuern willens sind, wollen sich am gedachten Tage und Orte zur bestimmten Stunde einfinden, bieten und nach hinlänglichem Gebote den Zuschlag gewärtigen.

5. Wl. Rockenmüllers Johann/Friedrich Kuper minor jährigen Kinder Vormünder, die Hausleute Helmerich Gerriets zu Hohemey und Carsten Carls zu Maschhausen, sind vorhabens, die ihren Pupillen zugehörige, zu Dykhausen stehende Rocken-Mühle u. das Mühlenhaus, wobey pl. m. 3 Grafe Landes gebraucht werden, am Sonnabend, dem (12ten) zwölften October, d. J., Nachmittags 2 Uhr, in des Müllers Gerriets Kuper zu Dykhausen Wohnung, auf 6, May 1817 anfangende Jahre, öffentlich, meistbietend verheuern zu lassen.

Zur Nachricht dienez, daß sich in der Mühle, sowohl ein grober Mehl, als auch ein Pelfstein befindet. In dem Mühlen-Wohnhause ist das vollständige Bierbrauer-Geräthschaft vorhanden; daher der künftige Pächter solches nach Taxation übernehmen muß.

Die Verheuerungs-Bedingungen liegen vorher bey dem Unterzeichneten zur Einsicht.

Neustadt; Oldens den 28ten September 1816.

Kraft gerichtlichen Auftrags.

Otmanns, Auctionator.

### Notifikationen.

1. In der Nacht zum 24 Sept. ist auf dem Wege vom Nispel bis Sandel eine braune Stute, die vermittelst einer Halfter an einen Wagen gebunden war, entweder weggelaufen oder gestolen. Durch den Druck des Sattels hat sie einige weiße Flecken auf dem Rücken, und ist am rechten Hinterbeine etwas schadhast. Derjenige, der Nachricht von ihr geben kann, wende sich an d. Hrn. Km. Voiken in Jever, wo die Kosten nebst einer guten Belohnung in Empfang genommen werden können.

2. Die Hebung der diesjährigen Zinsen, Beiträge, Steuer u. s. w. zur Prediger Wittwen-Kasse gehörend,

werde ich am nächsten Marktstage, dem 15 Oct., von 10 Uhr Vorm. bis 4 Uhr Nachmitt. im Gasthose der Fr. Wittwe Hammerfchmidt halten.

U. H. Lauts, Aldm.

3. Ich suche für jemand gegen die erste und sichere Hypothek und Bürgschaft ein Capital von 2000 Rthl an zu leihen. Wer solches belegen will, melde sich gefälligst bei mir.  
Rendant Peeken.

4. Ich ersuche diejenigen, welchen mein vormaliger Knecht, Abraham Herz, creditirt hat, mir in Zeit von 14 Tagen Zahlung zu leisten. Sollte er wider Vermuthen bey andern Personen auf meinen oder meiner Mutter Namen geborgt haben: so bitte ich, daß mir solches in Zeit von 14 Tagen angezeigt werde, ohne daß ich übriges eine Verbindlichkeit zur Zahlung dadurch anerkenne.  
Jever, d. 28 Sept, 1816.

Der Schlächter Joseph Wolfs Josephs.

5. Ein brauchbarer Schmiedeamboss stehet zu verkaufen. Nähere Nachricht ertheilt die Expedition des Jeverischen Wochenblatts.

6. Zu verkaufen: alle Sorten Schwedisches Eisen, als platte und vierkantige Stangen nach der beliebigen Breite und Dicke, Pflugeisen, Knippeisen, Eitenblech Nägel, u. s. w.: eine Partie dünnes Stockholmer Theer und Kronpech bey einzelnen Tonnen, alles zu billigen Preisen, bey Dicken & Fuhrken in Barel.

7. Ich wünsche ein bis vier Knaben oder Mädchen für ein billiges Kostgeld aufzunehmen. Die Mädchen können vor und nach der Schulzeit in Nähen und Sticken unterrichtet werden.  
Koffhausen 1816.

H. J. Ahlrichs.

8. Meine an der Schlacht stehende Scheune, welche von dem Herrn Kaufmann Süßmilch benutzt wird, will ich von May 1817 an auf einige Jahre verheuern. Liebhaber dazu wollen sich gefälligst bey mir selbst melden.  
Sprenger.

9. Edammer Käse, Russische Lichte, Zuccate, weissen und braunen Sago habe ich jetzt wieder erhalten.  
Jever den 4ten Octob. 1816.

Wittve Woshorn.

10. Der dritte Termin zur Vorstadt's Armenanlage soll am Mittwoch, dem 9ten Octobr. des Morgens von 9 bis 12 Uhr, und des Nachmittags von 2 bis 5 Uhr, im hiesigen Armen- und Arbeitshause gehoben werden. Jever, aus der Specialarmen-Inspection.

11. Einen brauchbaren Bindofen habe ich in Commission zu verkaufen. Müller, Schloßherrnstr am alten Markte.

14. Ich finde es für nöthig, das geehrte Publicum auf meine hier für Jever und Jeverland angelegte Farbez und Druckfabrik aufmerksam zu machen und ergebenst anzuzeigen, daß ich mich stets bemühen werde, sowohl für gute Arbeit, als auch für prompte und reelle Behandlung Sorge zu tragen. Meine bisherigen Gönner werden sich hiervon auch ohne Zweifel schon überzeugt haben, und die Preise gewiß billiger finden, als sie solche bisher im Anstande gehabt haben und noch haben werden. C. H. Nicolaus, wohnhaft an der Schlacht zu Jever.

15. Auf dem Ollacker im Kirchspiele Wiefeld weiden 38 fetter Kühe, welche zu verkaufen sind. Man melde sich deshalb bey dem Assessor Frerichs in Jever.

16. Preis der Bibel, den Bibel Societäten gewidm. 6 str. 88'st gemeinnützliche Kenntnisse über Naturlehre für Kinder, gebunden 48 gr. Spielkarten in 2 Sorten, bey Duzenden und einzelnen Spielen, für einen billigen Preis, hat zu verkaufen J. D. Grosse in Jever.

17. Der Schiffer Gerd Frerichs Gerrits von Hookfiel liegt mit seinem Schiffe in Amsterdam, um Güter nach Hornersiel, Hookfiel und Münsterfiel zu laden. Er ersucht das handelnde Publicum ihm baldige Aufträge zu ertheilen. Amsterdam den 2 Oct. 1816.

18. Neue Emden Häringe und Labberdan sind bei dem Hrn. Wilhelm im weissen Schwan zu haben. Diesjenigen, die noch Labberdan in achtel Tonnen, und Senf in kleinen Fässern von Emden zu haben wünschen, werden ersucht, ihre Bestellungen entweder im weissen Schwan oder bei mir baldigst abzugeben. Jever 1816. Müller, pensionnirter Schloßwachtmeister.

19. Der diesen Sommer erlittene Brandschaden setzt mich in die Nothwendigkeit, jetzt meine Buchschulden einzufordern. Ich habe dies, da mir die Zeit zur Anfertigung der Rechnungen fehlt, meinem Schwager C. Witt übertragen, und ersuche daher meine Freunde, die von demselben in meinem Namen eine Rechnung erhalten, dieselbe an ihn zu bezahlen. Ich empfehle mich ihrem geneigten Andenken bestens.

Jever den 5 Octobr. 1816.

Ulrich Altona.

20. Infolge obigen Auftrags ersuche ich alle, die im Namen des Herrn Ulrich Altona eine Rechnung von mir erhalten, dieselbe innerhalb vierzehn Tagen an mich zu bezahlen. Jever den 5 October 1816.

C. Witt.

### Todes = Anzeige.

Am 26 Sept. des Morgens um 8 Uhr traf mich das harte Schicksal, meinen geliebten Ehemann, Gerd Siemens Schipper, gewesenen Hausmann zum Neufriedrikengroden, in einem Alter von beynähe 32 Jahren, durch den Tod zu verlieren. Mit meiner alten Mutter und meinen beiden Kindern zeige ich diesen Trauerfall allen Verwandten, Freunden und Bekannten an.

Neufriedrikengroden den 4 Octobr. 1816.

Gertien, geborne und verwittwete Schipper.